

Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

Kapitel 58: 58. Kapi - Zukunft von der Kette \ neue Gefahr \ Sorgen

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \ Sharina=Shari \ Yami=Atemu=Ati

58. Kapi

Nach dem der Kampf für Merlin entschieden ist, beruhigt Yami sich langsam und geht etwas mehr als misstrauisch rein. Er hätte sich eigentlich denken können, dass er gegen den Großmagier in Wut keine Chance hat, aber auch schnell begriff, dass Merlin vielleicht nicht ganz unrecht hat. Aber aus Angst um seine Frau sich nicht eingesteht.

Daher gehen sie beide rein, danach möchte Yami seine Vergangenheit weiter zeigen, doch da zeigt in dem Moment die Kette was ganz anderes, als das was Yami ihr befiehlt.

Sie ist nicht in der Vergangenheit, sondern ganz wo anders, und alle in der Kette können sehen, dass die Freunde von den Cullens alle nach und nach von Aro ermordet werden. Warum kann hier noch keiner verstehen und auch nicht wissen, aber es muss schon sehr schwerwiegend sein, wenn das passiert. Doch dann sehen sie, wie Aro sich Zafrina, aussucht und sie begnadigt. Danach sehen sie weitere Zirkel, die von Aro einfach den Erdboden gleich gemacht werden und immer einer der besonderen Vampire wird am Leben gelassen. Genauso bei den Cullens selber, aber da können sie sehen, dass Aro dort mit sich hadert, da er ja nur einen immer am Leben lassen möchte aus den Zirkel, aber dann sich um entscheidet, sich Alice, Edward, Bella und Yami raus picken will. Die anderen werden wegen einem Verbrechen einfach umgebracht. Welchem, gibt die Kette gar nicht Preis.

Da befiehlt Yami der Kette, mehr zu suchen, da wird ihnen etwas gezeigt, was Edward und Bella doch erstaunt. Aber so richtig. Und Yami nur noch mault: „Na toll. Aro hat langweile, aus diesem Grunde uns auch noch zu beehren, damit er seine Gefolgsleute Erweitern kann. Der kann mich mal. Wenn der mir zu nah kommt, war er mal! Das steht fest. Ich habe diese blöden Wesen überlebt, so werde ich ihn auch überleben. Und da er Jane und Alec nicht mehr hat, haben wir es leichter.“ Überlegt genau nach, da erzählt ihm die Kette noch etwas, was ihn mehr als Angst macht, denn er sieht, wer die Wesen erschaffen hatte, da schaut er total verdattert Merlin an, der genauso seltsam schaut. Aber beide nichts sagen. Da sie mit jedem gerechnet hatten, aber nicht mit IHM!! Warum hat er sich dafür entschlossen, gehabt. Er weiß doch, dass er dann der gejagte sein wird. Aber da zeigt die Kette auch, dass ER die fronten gewechselt hat und es für getan hat! Just knurrt Yami, sagt sauer: „Ja klar. Und mich noch um die heiligen Artefakte bitten. Das hat noch ein Nachspiel. Das schwöre ich. Als erstes werde ich diese Person mal ganz schnell einige Stufen tiefer setzen. Danach ihm die gesamten Rechte der HP nehmen, so dass er nicht mehr drauf kann. Dabei auch noch für alle anderen schreiben, dass sie ab jetzt nicht mehr seinem Urteil unterliegen. Das kann ja wohl nicht sein Ernst sein. Mich an auszuliefern, nur weil er nicht das bekam was er wollte!“

Darauf sagt Merlin nachdenklich: „Oder er ist lebensmüde dich rauszufordern. Oder er ist nach so vielen Lebensjahren verrückt geworden. Oder er meint so diese Artefakte in seine Hände zu bekommen. Obwohl nur einer eins rufen kann, oder? Kann es sein, dass er das „damals“ mitbekam, als du Bakura diese Möglichkeit gabst?“ Da schüttelt Yami den Kopf, sagt deutlich: „Nö. Konnte er gar nicht, denn Bakura und ich waren viel zu weit weg dafür. Also kann er dies nicht wissen! Sei den Bakura hat das mal erwähnt, aber das glaube ich auf keinen Fall!“ Da nickt Merlin, behält seine anderen Gedanken für sich. Dabei erforscht Yami, wann der Hammer Angriff stattfinden soll. Er bekommt raus, dass dieser nicht mal vier Monate dauern wird, bis es sich in die Tat umsetzt.

Just zischt Yami sauer auf, keucht leise: „Carlisle, ernst, wie schnell kannst du deine Freunde zu uns holen. Sie sind in größter Gefahr. Auch wenn Jane und Alec nicht mehr aktiv sind, so hat Aro noch genug in seiner Garde, die ausreichen, um uns einzeln zu vernichten?“ Just schaut Carlisle Yami entsetzt an, dabei stottert er unsicher: „Das kommt drauf an, wie viel sie mir glauben! Aber dann in einem Monat. Warum?“ Yami schließt die Augen, befiehlt der Kette, alles zu zeigen, was sie ihm gezeigt hat, just keucht Alice auf: „Warum habe ich das noch nicht gesehen?“ Yami ruhig erklärend: „Diese Kette kann bis zu einem Jahr vor gehen. Oder nur Monate. Fakt dabei ist, dass wird erst in vier Monaten geschehen, und fünf Tage bevor das passiert wirst du davon wissen. Da Aro sich hütet, seine Entschlüsse lange vorher zu planen, wenn es um euch geht. Da er deine Gedanken gelesen hat, und dies ungeschützt, weiß er genau, wie er sich Zeit verschaffen kann. So plant er, verwirft, es wieder. Und so entsteht bei dir kein klares Bild und du bist machtlos. Da du jedes mal wenn du sie warnen möchtest, dann nicht kannst, weil er sich wieder um entschlossen hat. Das ist der Trick dabei. Selbst ich könnte dann in diesem Moment auch nicht warnen, da ich immer wieder andere Ideen zu sehen bekommen würde. Aber irgendwann mich dies misstrauisch machen würde. Aber am ende auch zu spät gewarnt hätte.“ Lässt alle wieder aus die Kette, sagt besorgt: „Also müssen wir schnellst möglich eure Freunde her holen. Sonst sind diese Zirkel mal gewesen! Das meine ich ernst. Die Kette irrte sich bis jetzt noch

nie!“ Wartet eine Minute danach sagt er überlegend: „Wir also Sharina Edward und ich gehen nicht mehr jagen. Da wir mit unseren Augen zu sehr auffallen. Edward wegen dem Diamantstaub in den Augen. Und Sharina und ich wegen unseren bunten glitzernden Augen!“

Darauf nickt Carlisle, meint besorgt: „Du meinst weil Aro dann noch mehr machen könnte, als er schon versucht?“ Da nickt Yami, danach kann man die Cullens rennen sehen. Jeder holt sich seine Reisesachen, packen einiges zusammen, dabei sind sie jeder in seinen Gedanken, wie Aro so was Hinterhältiges nur machen kann. Aber dann ist ihnen das im Moment mehr als egal. Sie wollen nur ihre Freunde Retten.

Carlisle ist in Ägypten bei den Ägyptischen Zirkel, dort spricht er mal wieder mit Amun, seinem Freund. Der immer noch sauer ist, wegen der Sache mit Renesmeé. Er will auch nichts davon hören, dass die Volturi sich jetzt die Zirkel getrennt vorknöpfen möchten. Er mault nur: „Carlisle, das ist ja wohl deine Schuld. Währe das mit deiner Enkelin nicht passiert, wären wir erst gar nicht von Aro beachtet worden. So hast du ihm mehr als genug Vampire vorgestellt, und sie ihm als Fraß vorgeworfen. Damit er seine Sammelleidenschaft, seltener Vampireigenschaften zu sammeln weiter führen kann.“ Just schnappt Carlisle nach Luft als er dies hört, meint aber ruhig, da er weiß streit bringt nichts: „Amun. Sei nicht dumm. Irgendwann hätte Aro euch aufgesucht, auch ohne meine Enkelin! Das hatte er dir doch damals auch gesagt gehabt, erinnere dich!“

Da schüttelt Amun nur abwehrend den Kopf, unwissend das Benjamin mitgehört hat und sagt: „Amun, ich befürchte Carlisle hat recht. Wir hätten nicht ewig versteckt bleiben können. Da Aro wirklich mehr raus bekommt, als man glaubt. Und ich werde nicht warten, bis die Wachen kommen und meine Gefährtin vernichten und danach mich mit ihrer Täuschung auf ihre Seite ziehen. Daher werde ich mit meiner Gefährtin solange wie diese Gefahr ist, bei Carlisle sein und wenn es sein muss auch wieder kämpfen. Denn ich werde mich nicht versklaven lassen und das mein restliches Daseins. Ich will frei sein. Oder wenn ich nicht frei sein kann, eben halt vernichtet werden!“ Dies hat gesessen, Amun schwankt mit sich, dann aber nickt er nur Ergebens, packen Sachen zusammen, danach reisen sie zu die Cullens, wo Carlisle noch die vier Vampire warnt, dass sie größer geworden sind.

Alice und Jasper suchen mal wieder Peter und Charlotte, damit sie nicht in Gefahr geraten. Als sie das hören, was Aro vor hat, sind sie sofort bereit ohne zu zögern, zu die Cullens zu gehen. Dabei geben sie Mary eine sehr gute Freundin von den Cullens ebenfalls bescheid. Ganz neben bei treffen sie auch den alleine umherreisenden Randall und auch die Sabrina. Die ebenfalls mit Peter und Charlotte befreundet ist, und dazu die Cullens kennen lernte, als sie half die Renesmeé zu retten.

Alice und Jasper suchen dann noch die Amazonen, überlegen dabei, auch vielleicht Huilen und Nahuel bescheid geben sollen, aber in dem Moment, als Alice dies schon dachte, kann sie ein mehr als drohendes knurren in ihren Gedanken wahrnehmen. In diesem Moment verkrampft sie so sehr, das Jasper sie besorgt fragend an schaut, da sagt sie erschrocken: „Meine Idee die ich hatte war überhaupt nicht gut angekommen. Yami hat mal eben seine Dominanz mir präsentiert. Da ich Huilen und Nahuel auch warnen wollte. Aber Yami ist aus einem mir nicht bekannten Grund sehr dagegen!“ Da

schüttelt Jasper den Kopf, meint gelassen: „Renesmeé denke ich mal!“ Just beißt sich Alice eben etwas auf die Lippen, meint dann: „Da könnte was dran sein!“ Und suchen weiter, nach Freunden, diese warnen müssen.

Bella und Edward fahren zu dem Denali Zirkel, denn sie auch zu sich holen wollen, damit sie geschützt sind. Doch sie verstehen erst nicht ganz die Gefahr, aber dann wo sie endlich mal auch verstanden haben, dass es wirklich um ihr Leben geht und dies kein Scherz ist, gehen sie natürlich mit.

Carlisle und Esme schauen noch dabei bei dem Irischen Zirkel vorbei, die natürlich sofort ohne Umwege nach dem Magie es mitbekommen hatte, dass es die Wahrheit ist mit. Auch sie wollen auf keinen Fall alleine den Volturi gegenüber stehen.

So werden nach und nach alle Zirkel die die Cullens kennen zu ihnen geholt. Damit diese sicher sind. Da Yami es sich in den Kopf gesetzt hat, mit „einigen“ Hexern und Magiern sich Aro zu stellen. Dabei muss er nicht mal viel machen, denn Feuer ist das Element, was einem Vampir schadet, also braucht er eigentlich nur die Feuer Hexer und Magier. Aber möchte sicherheitshalber auch noch ein paar andere dabei haben.

So lässt er einen magischen Ruf in die Welt hinaus gehen. Die alle Hexer und Magier mitbekommen, die Aro nicht verpflichtet sind und auch nicht Aro treu ergeben sind. Und das sind einige. Danach ruft er noch einige Freunde an, die er fragt, ob die gerne helfen würden, jemanden bestimmtes von seinem hohen Ross zu schmeißen. Kaum hat Yami das erwähnt, kann man nur noch über tausend Magier und Hexer und Vampire mit bestimmten Fähigkeiten, die hier vom Vorteil sein können, nach Yami aufbrechen sehen.

Darunter sind auch einige, die auch zu Zeiten der Hexenvim gekämpft haben. Und natürlich wollen sie Aro das Handwerk legen. Da er sich in den letzten Jahrhunderten einfach zu viel raus genommen hatte. Damit schmunzelt Yami in sich rein. Wie viele Freunde er in den Jahrtausenden bekommen hat. Das kann er gar nicht glauben. Und das sind nicht nur Vampire, auch Menschen, aber denen hatte er dringend abgeraten dabei zu sein, da sie nur als Leckerbissen enden würden. Da diese Vampire anders sind, als wie er! Doch da sagen viele nur noch: „Wir sind deine Freunde, wenn du Hilfe brauchst, dann sind wir da. Dann nimm wenigstens vor dem Kampf noch ordentlich etwas zu dir. Wir können wenigstens so dir helfen.“ Da kichert Yami leise, sagt dann leise: „Sharina, Edward und ich werden aus Sicherheitsgründen unser Augen nichts zu uns nehmen. Da man sonst sehen kann, dass hier etwas mehr als faul ist!“

Darauf schimpfen einige, so gibt sich Yami geschlagen und flüstert nur noch: „Ist ja schon gut. Ein Tag vor dem Kampf werden Sharina, Edward und ich zu euch kommen. Damit wir was zu uns nehmen. Seid ihr jetzt zu Frieden und haltet euch aus dem Kampf raus?“ Da kam nur noch ein zustimmendes Gemurmel: „Braver Junge!“ Wo Yami nur perplex schauen kann, danach lieber den Kopf nur schüttelt und darauf nichts mehr sagt.

Edward musste den Wagen an den Rand stellen, da er so sehr am lachen war, dass ihm der Bauch weh tat. Haben die Menschen Yami schon richtig gut im Griff die ihn kennen. Er kann nicht mehr, so sehr muss er lachen. Dabei handelt er sich eine Schelte von Yami ein, die ihn aber diesmal sehr kalt lässt. Als er sich beruhigt hat, fährt er als

wäre nie was gewesen weiter.

Nach vier Tagen treffen die ersten Freunde der Cullens ein, dabei auch schon fast die Hälfte der Freunde von Yami. Die natürlich alle Yami helfen wollen. Wo Carlisle Yami mehr als skeptisch anschaut, da meint Yami locker: „Sie jagen nicht hier, dabei können siebzig Stück ruhig hier ihr Mahl einnehmen, da sie wie du und ich sind. Nicht giftig!“ In diese Sekunde als die es sind sich angesprochen hören, nicken sie Carlisle zu, dabei meint Gregorie Flücks Belgisch: „Sag mal Yami, was ist jetzt eigentlich genau los, dass du uns gerufen hast. Dann noch alle aus dem Magier und Hexen Tum?“ Yami mehr als besorgt antwortet Belgisch: „Du. Kann ich das erklären, wenn alle Magier und Hexer da sind. Dann brauche ich es nicht andauernd wiederholen. Es dauert nur noch drei Tage, dann sind auch die anderen da!“ Da nickt Gregorie meint: „Wir können warten!“ Yami lächelt, steht wie man es nicht anders kennt, bei Sharina. Da er sie nie wirklich alleine lässt, nur wenn es unbedingt sein muss.

Und die Freunde von Yami wissen genau, was mit Yami innerlich passiert, wenn Sharina was passieren würde. Da wollen sie nicht in der Nähe des Auslöser sein, denn da kann man echt nichts mehr erkennen. So sehr rastet dann Yami aus! Aber wissen sie auch, dass es umgekehrt nicht anders ist.

Und Darpo geht zu Jasper, sagt beruhigend: „Keine Sorge. Wir werden kämpfen, nicht ihr. Ihr werdet hier im Haus bleiben. Während wir vom Hexen und Magier Tum euch beschützen!“ Da schüttelt Jasper den Kopf, sagt besorgt: „Das ist es nicht was mir Sorgen macht. Spürst du das nicht, wie sehr Yami und Sharina am kämpfen sind, ihre Gefühle im Schach zu halten. Als wenn etwas nicht stimmt, was sie uns nicht verraten wollen!“ Da meint Darpo beruhigend: „Falsch Jasper. Sie versuchen ihre Gefühle nur zu drosseln, damit wir, die für so was sehr empfänglich ist, nicht darunter leiden. Dazu wollen sie Markus nicht zeigen, wie sehr sie aneinander hängen. Denn dies kann auch eine Schwäche sein. Dann bräuchte Aro nur Sharina angreifen lassen, schon verliert Yami seine Nerven und auch seine Achtsamkeit seiner Umgebung und schon sind die beiden angreifbar. Da dies auch umgekehrt der Fall ist. Daher drosseln sie wieder sehr ihre Gefühle zu einander. Sind dafür aber mehr zusammen am stehen!“ Da weiß Jasper nicht mehr zu sagen, denn das hat ihn mehr als umgehauen. Er wusste nicht, dass sie so sehr sich lieben, das es eine Schwäche werden könnte. Aber jetzt schon.

Carlisle und die anderen Cullens machen sich immer mehr Sorgen, denn es sind jetzt schon bei weitem mehr als Tausend Vampire, die hier sind. Und es werden immer mehr, mehr. Mit jedem Tag, bis nach dem vierten Tag keiner mehr kommt und es tausend achthundert Vampire sind. Die Carlisle mehr als beunruhigen, denn er versteht nicht, warum Yami sie hier herholte. Auch kann er es nicht fragen, da Yami nichts dazu sagt, sondern nur immer wieder sagt: „Ihr bleibt bis auf Edward hier im Haus. Alles andere machen wir Hexer und Magier, es sind genug da, die eine Rechnung mit Aro zu begleichen haben. Mach dir keinen Kopf. Es werden über tausend Vampire bis zum achten Tag da sein und sie werden uns zur Seite stehen!“ Als Carlisle das hört, schüttelt er entsetzt den Kopf wispert seltsam: „Was ist, wenn ich kein Kampf will!“ Zuckt Yami die Schulter, sagt gelassen: „Dann warst du mal. Denn diesmal setzt Aro sein Ziel durch. Dabei lässt er sich nur durch einen Kampf aufhalten. Oder diese hohe Menge an Hexer und Magier. Aber davon das wir nicht kämpfen müssen, bin ich nicht

überzeugt.“

Und als ihr Lage nicht schon genug unangenehm ist, kommen auch noch Vladimir und Stefan.

Die von Carlisle zwar höflich begrüßt werden, da sie halfen, wo Renesmeé in Gefahr war. Aber Yami von ihnen nichts hält, da er schon seit Jahrtausenden weiß, das diese beiden nichts gutes im Schilde führen. So stellt er sie vor die Wahl, entweder sie verschwinden sofort von hier, oder er wird sie beide als die letzten Rumänischen Zirkel vernichten, das persönlich! Dabei hat er seine Dominanz mehr als oben. Auch seine Witterung ist ganz anders geworden. Er riecht nach Wüste. Wo Carlisle das mit bekommt, versucht er Yami zu beruhigen, aber ohne erfolg. Er knurrt sehr warnend dunkel die beiden an, wiederholt seinen Satz noch einmal. Danach lässt er eine Feuerkugel aus seine Hand kommen, wo alle Magier und Hexen plötzlich nach ziehen, alle haben sie ihr Feuer auf die beiden Rumänen gerichtet. Was den beiden keines Wegs entgangen ist, da sagt Stefan beschwichtigend: „Pharao. Seid gnädig. Wir wollen euch nur helfen. Wir haben nicht vor euch zu hinter gehen!“ Just knurrt Yami gefährlich: „Nur nicht! Darf ich dran erinnern, dass ihr beiden ein ganzes Dorf ausgelöscht hattet, dabei viele Menschen und Vampire auf dem Gewissen habt, die meine Freunde waren. Zum aller letzten mal Vladimir und Stefan. Verschwindet, oder ihr brennt. Dies bei vollem Bewusstsein. So wie ihr Timi und Mirina es angetan hattet!“ Lässt dabei seine Dominanz noch weiter hoch gehen, so dass alle die es nicht kennen zittern, aber nicht die Freunde und Hexer und Magier. Sie kennen Yami genau, und wenn er so reagiert, dann nicht ohne Grund!

Vladimir und Stefan sehen es ein, sie sind hier durch diesen Pharao nicht willkommen. Sie wollen gerade was sagen, just müssen sie auch schon in Deckung gehen, da Yami genau vor ihre Füße zielte. So das sie merken, Yami scherzt nicht. Daher verschwinden sie mit einem gereizten Fauchen aus dem Haus der Cullens. Wo Carlisle noch hinter her will, aber durch Merlin gestoppt wird, der sagt: „Carlisle, es ist wahr was Yami sagte. Ich war damals dabei und einige andere auch. Wir haben das auch aus der ferne gesehen gehabt! Du darfst niemals vergessen, Yami ist nur so, wenn es wirklich sein muss! Sonst nie mals!“ Carlisle stöhnt leise auf, denkt noch mal über die Worte von Merlin nach, muss ihm dann auch noch recht geben.

Yami in des nickt und alle Magier und Hexer lassen ihr Feuer verschwinden, selbst Edward war bereit, da er den Wind schon mal parat hatte. Als Bella das sieht schimpft sie: „Edward wag es dich, sie anzugreifen!“ Da kontert Edward schlicht: „Das Feuer hat Yami, nicht ich. Ich habe nur einen harmlosen kleinen Wind!“ Bella schaut Edward total verwirrt an, Sharina muss so fürchterlich auf Bellas Gesicht lachen, das einige erst meinen sie dreht durch, als sie aber den Grund erfahren, lachen einige mit. Oder schmunzeln, da die Hexer und Magier diese Anspielung sehr wohl verstanden hatten. Denn hätte Yami sein Feuer auf einer der beiden Vampire gelegt, hätte Edward sofort mit dem Wind nachgeholfen. So dass das Feuer noch heißer geworden wäre. Und diese verstand Bella nicht. Aber auch Benjamin verstand sofort und schaut Edward mehr als Entgeistert an, dabei fragt er sich: «Seid wann kann Edward mit den Elementen sich verteidigen. Er hat doch als Gabe Gedanken lesen. Wie geht den so was?» Da erklärt Yami im Geiste von Benjamin: »Ganz einfach. Außer die Freunde von Carlisle sind hier auch noch Magier und Hexer und wir können durch viel üben und Sprüche die Elemente zu unseren Vorteil nutzen. « Benjamin versteht, schluckt,

schüttelt sein Kopf, dabei denkt er: «Verstehe. Viel Üben und ihr könnt das was ich kann!» Yami und Edward nicken Benjamin zu.

Lg
Dyunica